

# Venzar® 500 SC

Pfl. Reg. Nr. 3682  
Gefahrensymbol GHS08 GHS09

**Versandgebinde/Handelsform:**  
12 x 1 l  
4 x 5 l

**Bodenherbizid zur Bekämpfung von zweikeimblättrigen Unkräutern in der Zuckerrübe**

**Abgabe** Sachkundenachweis  
**Suspensionskonzentrat (SC)**

## Registrierungsbereich

### 1. Indikation:

**In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 10 (Keimblattstadium: Keimblätter waagrecht entfaltet; 1. Laubblatt stechnadelkopfgroß) bis BBCH 31 (Beginn Bestandesschluss: 10 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) max. 1x spritzen.

### 2. Indikation:

**In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 10 (Keimblattstadium: Keimblätter waagrecht entfaltet; 1. Laubblatt stechnadelkopfgroß) bis BBCH 31 (Beginn Bestandesschluss: 10 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) max. 2x im Abstand von 7 Tagen spritzen.

### 3. Indikation:

**In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,33 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 10 (Keimblattstadium: Keimblätter waagrecht entfaltet; 1. Laubblatt stechnadelkopfgroß) bis BBCH 31 (Beginn Bestandesschluss: 10 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) max. 3x im Abstand von 7 Tagen spritzen.

## Eigenschaften

VENZAR® 500SC ist ein Bodenherbizid zur Nachauflaufanwendung in Rüben zur Optimierung von Spritzfolgen gegen dikotyle Unkräuter. In empfindlichen Pflanzen hemmt VENZAR® 500SC die Photosynthese. Neu entwickelte Blätter verfärben sich gelb und sterben ab. In den Rübenpflanzen hingegen wird der Wirkstoff schnell abgebaut. Die beste und schnellste Wirkung erzielt VENZAR® 500SC gegen kleine bzw. im Auflauf befindliche Samenunkräuter. Keimende Unkräuter laufen zwar noch auf, sie sterben jedoch nach Aufnahme des Wirkstoffes durch die Wurzeln ab. Bereits aufgelaufene Unkräuter werden von VENZAR® 500SC nicht ausreichend bekämpft.

## Wirkungsweise

Der Wirkstoff Lenacil gehört zur Gruppe der Harnstoffderivate, deren Wirkungsmechanismus in die Gruppe C1 der HRAC (Herbicide Resistance Action Committee)- Klassifizierung eingestuft ist. Der Wirkstoff Lenacil bewirkt eine Hemmung der Elektornenbindung im Photosystem II. Es kommt zu Blattaufhellungen und das Unkraut stirbt ab. Die Aufnahme von Lenacil erfolgt primär über die Wurzeln oder den Boden, teilweise auch über das Blatt. Innerhalb der Pflanze verteilt sich der Wirkstoff Lenacil teil-systemisch über das Xylem. Bodenfeuchte fördert die Wirkstoffaufnahme und -verteilung in der Pflanze. Höhere Temperaturen und Sonnenschein fördern dabei die Wirksamkeit.

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe)  
Lenacil: C1

- Schütteln Sie VENZAR® 500SC vor Gebrauch gut durch
- Geben Sie die benötigte Menge VENZAR® 500SC in den zu ¼ bis ½ gefüllten Spritztank
- Die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auffüllen
- Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen
- Nicht mehr Spritzflüssigkeit ansetzen, als benötigt wird
- VENZAR® 500SC sollte unmittelbar nach dem Anrühren gespritzt werden

Nie mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als notwendig. Pflanzenschutzmittel-Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

### **Lagerung**

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalgebinde aufbewahren. Gebinde fest verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vor frost schützen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

### **Entsorgung**

Leere und unbrauchbar gemachte Packungen der kommunalen Abfallbeseitigung zuführen. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackung bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Gegebenenfalls Stadt- oder Kreisverwaltung um Auskunft bitten.

### **Reinigung**

Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen muss das gesamte Spritzgerät einschließlich der Spritzleitungen sorgfältig gereinigt werden:

- Spritze vollständig auf dem Feld leer spritzen
- Technisch unvermeidbare Restmengen im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche verspritzen.
- Spritze zweimal hintereinander spülen. Dabei jeweils mindestens 20% des Tankvolumens mit Wasser auffüllen.
- Im ersten Reinigungsdurchgang ein geeignetes Reinigungsmittel zugeben.
- Die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl bzw. Reinigungsdüsen abspritzen. Rührwerk für 15 Minuten einschalten.
- Nach jedem Spülvorgang die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.
- Reinigen Sie Filter, Düsen und Spritzgestänge separat.

### **Nachbau**

Die Wartezeit beträgt mindestens 3 Monate. Vor der Wiederbestellung ist unbedingt tief zu pflügen und gut durchzuarbeiten. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu beachten. Nach der Ernte von Rüben im Herbst können im Rahmen der normalen Fruchtfolge alle Kulturen nachgebaut werden, ausgenommen Roggen auf Moorböden. Erfolgt ein vorzeitiger Umbruch im Frühjahr, so können nach tiefer Pflugfurche Rüben, Mais, Kartoffeln, Spinat, Schwarzwurzeln, Rote Bete, Mangold und Erdbeeren und gepflanzert Lauch angebracht werden. Nicht nachgebaut werden dürfen Vertreter der Familie der Kreuzblütler wie Kohlgewächse, Raps oder Kohlrüben.

## **Resistenzmanagement**

Siehe Wirkungsmechanismus und Wirkungsspektrum

### **Wirkungsspektrum**

Gute Wirkung gegen:

Samenunkräuter wie Ackersenf, Ehrenpreisarten, Franzosenkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Vogel-Sternmiere, Knötericharten, Kamille, Melden, Mohn, Täschelkraut, Wicken und einjähriges Rispengras

Schwache Wirkung bei:

Tief keimendem Klettenlabkraut und gewissen Knötericharten

Nicht erfasst werden:

Ausdauernde und bereits aufgelaufene Unkräuter

Eingeschränktes Wirkungsspektrum. VENZAR® 500SC muss in Kombination mit anderen Rübenerbiziden ausgebracht werden. Zusätzlich zum eigenen Wirkungsspektrum steigert VENZAR® 500SC die Wirkungen der anderen Herbizide, zudem stellt dies ein vorbeugendes Resistenzmanagement dar.

### **Wichtige Hinweise zur Anwendung:**

Es ist wichtig, dass VENZAR® 500SC auf unkrautfreiem, gut vorbereitetem Boden ausgebracht wird. Die besten Bekämpfungserfolge werden erzielt, wenn der Boden feucht, feinkrümelig ohne Klumpen und frei von Pflanzenrückständen ist. Niederschläge nach der Anwendung begünstigen den Transport von VENZAR® 500SC in die Wurzelzone der keimenden Unkräuter. Tritt nach der Anwendung eine anhaltende Trockenperiode ein, so kann es vorkommen, dass die Unkrautwirkung nicht befriedigend ist.

VENZAR® 500SC darf in extrem leichten Sansböden, sehr humusarmen und stark durchlässigen Böden nicht angewendet werden. Vorsicht auch in sauren Böden.

### **Anwendungsempfehlung Tankmischpartner**

1. NAK: 100 ml/ha VENZAR® 500SC
2. NAK: 150 ml/ha VENZAR® 500SC
3. NAK: 150 ml/ha VENZAR® 500SC

Die Anwendung soll immer in Kombination mit dem Additiv Gondor (0,5 l/ha) durchgeführt werden, am besten in Tankmischung mit Betanal Tandem im Zuge der NAK Spritzungen.

### **Mischbarkeit:**

VENZAR® 500SC kann mit den meisten handelsüblichen Rübenerbiziden gemischt werden. Keine Mischungen oder zusätzliche Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Lenacil enthalten.

Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sowie die Grundsätze der Guten Landwirtschaftlichen Praxis zu beachten. Für eventuell negative Auswirkungen von durch uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Empfohlene Reihenfolge bei der Mischung von Pflanzenschutzmitteln

1. Wasserlösliche Folienbeutel
2. Wasserlösliche Granulate: SG, SX

3. Wasserdispergierbare Granulate oder Pulver: WG, WP
4. Suspensionskonzentrate: SC
5. Wasserlösliche Konzentrate: SL
6. Suspensionskonzentrate auf Ölbasis: SE
7. Emulgierbare Formulierungen: EW, EC
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungsstoffe
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe

Bei Produkten in Folienbeuteln, bei Pulvern und Granulaten sollte der nächste Mischungspartner erst zugegeben werden, wenn eine vollständige Auflösung erfolgt ist.

### **Ansetzen der Spritzflüssigkeit**

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanleitungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen.

### **Erste Hilfe Maßnahmen Venzar 500SC**

**Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. **Nach Hautkontakt:** Sofort mit Seife und Wasser abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. **Nach Verschlucken:** Mund mit reichlich Wasser ausspülen; nicht verschlucken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

## Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

<b>Wirkstoff</b>	Lenacil 500 g/l (Gew. % 43,86)	<b>Produkttyp</b>	Herbizid
<b>Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!</b>			Suspensionskonzentrat (SC)

### Achtung

**Gefahrenhinweise (H-Sätze)** 351, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)** 101, 102, 270, 272, 280, 308+313, 363, 391, 501

**Ergänzende Gefahrenmerkmale:** EUH208, EUH401

**Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):** SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen. **Für die 1. Indikation:** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 15 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden. **Für die 2., 3. Indikation:** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

### Sonstige Auflagen und Hinweise:

Der maximale Mittelaufwand darf 1 L/ha pro Vegetationsperiode nicht übersteigen. Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanweisung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): C1. In der Gebrauchsanweisung ist der notwendige Zeitraum zwischen Anwendung und Saat bzw. Pflanzung von Folgekulturen, oder zwischen Anwendung und einer nachfolgenden Bodenbearbeitung anzugeben. In die Gebrauchsanweisung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist. Auf das eingeschränkte Wirkungsspektrum ist in der Gebrauchsanweisung hinzuweisen. **Für die 1. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Lenacil enthalten. **Für die 2. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Lenacil enthalten. **Für die 3. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Lenacil enthalten.

**Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %):** 5/1/1/1 m

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

### Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

FMC Agro Austria GmbH, Auerspergasse 13, 8010 Graz, Tel. 0316-4602-0

### Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40